



Beschlussvorlage

BV0045/2011

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		16.02.2011

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Beschluss zur Benennung einer Straße im Gewerbegebiet mit dem Namen "Heinz Bartsch"

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt, dass eine Straße im Gewerbegebiet den Namen Heinz Bartsch erhält.

Begründung:

I. Sachverhalt

Heinz Bartsch wurde am 13.9.1906 in Gelsenkirchen geboren. Er war als Walzwerker im Hennigsdorfer Stahl- und Walzwerk tätig und trat 1928 in die KPD ein. Als Gewerkschafter setzte er sich für die Belange der Walzwerker ein. So war er während des Einhunderttagestreiks 1928/1929 Mitglied der Streikleitung. Er übte aktiven Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Er leitete als Instrukteur den Widerstand in den Bezirken Charlottenburg, Pankow, Prenzlauer Berg und im Südosten von Berlin. 1933 wurde er verhaftet und zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach Verbüßung seiner Strafe wurde er von der Gestapo ohne Gerichtsurteil ins Konzentrationslager Sachsenhausen verschleppt. Hier leitete er als 1. Lagerältester ab 1943 den illegalen Kampf der Häftlinge gegen die unmenschliche Lager-SS. Am 11.10.1944 wurde Heinz Bartsch zusammen mit weiteren 26 französischen und deutschen Häftlingen von den Nazis ermordet. Als Beispiel für den regionalen Widerstand und zur Erinnerung an seine Tätigkeit wurde in der Gedenkstätte eine Tafel angebracht.

Da sein Wirken unmittelbar mit der Geschichte des Stahl- und Walzwerkes verknüpft ist, sollte wieder eine Straße nach ihm benannt werden.

Hennigsdorf, 25.01.2011

gez. U. Degner

Vorsitzende
der Fraktion DIE LINKE

